

2024

Do everything in love.

The Bible, 1 Corinthians 16:14

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Die Bibel • 1. Korinther 16,14

 Köln (D) • 01.08.2019 • Foto: Daniel Saarbourg

Wie soll das gehen, wenn alle anderen nerven?

Köln Hauptbahnhof – Rushhour, Gedränge. Viele sind am Gelingen des reibungslosen Ablaufs beteiligt – Lokführer, Zugbegleiter, aber auch die Vielen im Hintergrund. Und auch jeder der Fahrgäste hat seine eigene Geschichte – Pendler, dienstlich Reisende, Urlauber, Menschen, die auf dem Weg zur Familie oder zu Freunden sind. Jeder steht an einem anderen und einzigartigen Moment seines Lebens. In allem Trubel des Bahnalltags nun dieser Vers: *«Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.»*

Die Aufforderung ist eine echte Challenge, in Liebe in den Urlaub fahren, meinen Kaffee-to-go holen, vielleicht sogar noch einem Mitreisenden einen guten Tag zu wünschen oder dem netten Kollegen einen Snack in den Führerstand vorbeibringen, ok. Aber nervige Kunden betreuen? Geduld mit dem Azubi haben, der schon wieder kurz vor knapp auf den Dienst kommt? Den Urlauber mit seinem Fahrrad ertragen, der anderen den Sitzplatz blockiert? Das nervige Kleinkind aushalten, das durch die



vielen Leute und das Gedränge im Zug quengelt? Das ist schon ziemlich viel verlangt.

Logischerweise stellt sich die Frage: Wie soll das denn bitteschön gehen? Wie soll ich alles mit Liebe tun, wenn die anderen nerven? Wie soll ich meinen Job mit Liebe machen, wenn Dankbarkeit und Freundlichkeit bei den Kunden Mangelware ist? ALLES mit Liebe tun ist absolut und ziemlich unrealistisch.

Allerdings: Der ABSOLUTE – Jesus Christus – hat diesen Anspruch gestellt. Jesus hat ALLES mit Liebe getan. Er brachte Wahrheit und Liebe zusammen, wurde bei seinen *«Azubis»* – den Jüngern – nicht ungeduldig, hielt Mobbing und sogar seine Feinde aus und starb voller Liebe für die Welt, für mich, für Sie.

Das war nur möglich, weil er Gott und Mensch war.

Aber wie nun mit dieser Herausforderung umgehen – ALLES in LIEBE zu tun? Jesus selbst sagte: *«Alleine schafft ihr das nicht. Ihr braucht mich. Wenn ich in euch lebe und ihr mit mir in Verbindung bleibt, dann schaffe ich das mit euch gemeinsam. Und wenn ihr wieder einmal ungeduldig, genervt oder gestresst reagiert habt, dürft ihr zu mir kommen und um Vergebung bitten.»*

Gebetsvorschlag:

Lieber Gott/ lieber Jesus, dein Anspruch, alles mit Liebe zu tun, ist riesig. Ich schaffe das nicht alleine. Bitte komm du in mein Leben, in meinen Alltag und den täglichen Wahnsinn. Hilf mir so zu leben, wie du es dir vorstellst. Du weißt, dass ich oft ungeduldig, genervt oder gestresst reagiere. Bitte vergib mir. Ich möchte lernen, mit dir gemeinsam im Alltag Liebe zu üben. Bitte gib mir heute die Kraft dazu, andere mit deinen Augen zu sehen. Danke, dass du mich verändern kannst. Amen (= So soll es sein.)

Anke Martsch, Frankfurt

*Neither height nor depth,
will be able to separate us
from the love of God that
is in Christ Jesus our Lord.*

The Bible, taken from Romans 8:39

*Weder Hohes noch Tiefes
kann uns scheiden
von der Liebe Gottes,
die in Christus Jesus ist.*

Die Bibel, aus Römer 8,39

 Rigi Kulm (CH) • 26.12.2020 • Foto: Georg Trüb

1 2 3 4 5 6 7

MO DI MI DO FR SA SO

1.: NEUJAHR • 2.: BERCHTOLDSTAG [CH]

8 9 10 11 12 13 14

MO DI MI DO FR SA SO

6.: HL. DREI KÖNIGE [D: TEILWEISE • A]

15 16 17 18 19 20 21

MO DI MI DO FR SA SO

22 23 24 25 26 27 28

MO DI MI DO FR SA SO

29 30 31

MO DI MI

Alles, was der Himmel zu bieten hat...

Unser Januarbild zeigt eine idyllische Winterlandschaft, eine rote Bahn, die oben fährt und eine blaue Bahn die unten fährt. Diese Trennung von Höhe und Tiefe ist eine wunderschöne Metapher für unser Leben als Christen, wo es Zeiten großer Höhenflüge gibt: die Liebe Gottes, den Heiligen Geist erfahren und die Antworten auf unsere Gebete. Aber es geht auch mal runter: Verluste, gesundheitliche Probleme oder die alltäglichen Sorgen. Wir distanzieren uns von Gott und haben das Gefühl, als ob Gott gegen uns sei! Also, wie können wir sicher sein, dass er immer bei uns ist?

Die Garantie, dass Gott für uns ist, ob wir uns in der «Höhe» oder in der «Tiefe» befinden hat er uns in Jesus Christus bestätigt. Jesus ist hier, der



Weder Hohes noch Tiefes kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist.

Die Bibel, aus Römer 8,39

für uns gestorben ist, der auferstanden ist und zur Rechten Gottes ist und uns vertritt. Vertraue ihm dein Leben an und du bekommst ein neues Leben aus der Ewigkeit, vertraue von ganzem Herzen auf ihn!

Einen unerschütterlichen Glauben sehen wir beim Apostel Paulus, der in seiner «Tiefe» Ungerechtigkeit, Hungersnot, Verfolgung und vieles mehr erlebt hat und nicht trotz, sondern wegen seiner Erfahrung in Römer 8,39 schreibt: «*Weder Hohes noch Tiefes kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist.*»

Paulus bleibt zuversichtlich in der Wahrheit, dass uns nichts von Gottes Liebe trennt. Gott ist für uns, er schenkt uns alles und nichts kann uns von Gottes Liebe trennen. Also worauf wartest du? Mit Jesus bekommen wir alles, was der Himmel zu bieten hat, alles, was in Gottes Willen liegt. Schenke ihm Glauben und vertraue auf ihn von ganzem Herzen!

Dr. Helen Ghebregzghi, Berlin



Tut eure Arbeit mit Eifer und Freude, als würdet ihr Gott dienen und nicht Menschen.

Die Bibel, Kolosser 3,23

Whatever you do, work at it with all your heart, as working for the Lord, not for human masters.

The Bible, Colossians 3:23

Wernigerode (D) • 17.02.2001 • Foto: Siegfried Nörenberg

2024

FEBRUAR • FEBRUARY

1 2 3 **4** 5 6 7 8 9 10 **11** 12 13 14 15 16 17 **18** 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27 28 29
DO FR SA SO MO DI MI DO FR SA SO MO DI MI DO FR SA SO MO DI MI DO

6

7

8

9

Im Beruf gut aufgehoben?

Betrieb im Betriebswerk Wernigerode: Die Eisenbahner müssen die 99 5906 am Ende der Tagesarbeit vor dem Einrücken in den Lokschuppen mit den erforderlichen Vorräten für den nächsten Einsatztag versorgen. Sie wird bekoht.

Den Männern mag das an diesem nasskalten Abend weniger Freude gemacht haben, aber sie wussten, dass dies zur Vorbereitung der Fröhschicht des Folgetages dringend erforderlich ist.

Wir lesen nun in diesem bildlichen Zusammenhang: *«Tut eure Arbeit mit Freude und Eifer, als würdet ihr Gott dienen und nicht den Menschen.»* In der Übersetzung nach Luther heißt es sogar: *«Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht*



Tut eure Arbeit mit Eifer und Freude, als würdet ihr Gott dienen und nicht Menschen.

Die Bibel, Kolosser 3,23

den Menschen.» Demnach soll all unser Handeln von Herzen kommen und mit Freude sein!

Ich denke, wenn wir den Sinn, die Zusammenhänge unserer Arbeit

und – globaler – unseres Lebens sehen, wird es uns leichter fallen, auch anstrengendere oder unangenehme Teile von beidem zu ertragen. Aber mit Freude?

Ich kann mir am ehesten vorstellen, wenn wir uns bei dem, was wir tun oder zu tun haben, an der richtigen Stelle wissen. Das wird der Fall sein, wenn wir tätig werden, wo wir uns mit unseren Fähigkeiten «gut aufgehoben» fühlen oder uns von Gott, dem «Herrn», hingestellt wissen. Danach will ich suchen.

Wenn wir uns bei der Arbeit und im Leben freuen, freut sich auch «unser Vater im Himmel», wie Gott in der Bibel auch genannt wird.

Dr. Hanno Fabian, Bornheim b. Bonn

*Herr, zeige mir,
wie ich leben soll
und führe mich den
Weg, der richtig ist.*

Die Bibel, aus Psalm 27,11

Hamburg (D) • 29.03.2019 • Foto: Daniel Saarbourg

*Lord, teach me
your ways. Lead
me along a
straight path.*

The Bible, Psalm 27:11

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO		
10			8.: INTERNAT. TAG D. FRAU [D: TEILW.]							11								12							13							

Vertrauen auf den Fahrdienstleiter

Es war eine besondere Zeit in meinem Berufsleben: Ich war Fahrdienstleiter auf einem Stellwerk. Ich durfte Zügen «den richtigen Weg» einstellen. Auf der Grundlage von Fahrplan oder Fahrplananordnung wusste ich, welche Weichen ich stellen musste. Dann habe ich auf dem Stelltisch die Start- und Zieltaste gedrückt, der Fahrweg wurde für die anstehende Fahrt gesichert und danach stellte sich das Signal auf «Fahrt» (grün) oder «Langsamfahrt» (grün und gelb). Nun konnte der Lokführer losfahren. Das Bild im Kalender zeigt uns: Die Fahrtstrecke kann unterschiedlich sein, es geht mal bergauf, mal bergab.

Dieses Bild aus dem Bahngeschehen passt zu meinem Leben. Gott ist



***Herr, zeige mir,
wie ich leben soll
und führe mich den Weg,
der richtig ist.***

Die Bibel, aus Psalm 27,11

mein Fahrdienstleiter. Der Schöpfer dieser Welt weiß, wie die nächste Weiche richtig für mich steht. Auch wenn ich es mir vielleicht völlig anders vorgestellt habe. Und wenn

es dann auch noch bergauf geht, obwohl ich es liebsten gemütlich bergab hätte, wenn ich das Signal bekomme, langsam zu fahren, obwohl ich gerne vorankommen wollte, dann kann es sein, dass ich stark irritiert oder gar verärgert über diesen Fahrdienstleiter bin... So sind wir Menschen, jeder kennt das. Aber der Lokführer macht es uns vor: Er vertraut auf den Fahrdienstleiter. Er beobachtet die Signale und handelt danach. Und kommt sicher zum Ziel. Betest du mit mir das Gebet aus dem Psalm um den «richtigen» Weg und vertraust wie ein Lokführer? Ich habe beste Erfahrungen damit gemacht.

Jürgen Schmidt, Gießen

Der Frieden Gottes, der alle menschlichen Gedanken weit übersteigt, wird euer Herz in Christus Jesus bewahren.

Die Bibel, Philipper 4,7

The peace of God, which transcends all understanding, will guard your hearts and your minds in Christ Jesus.

The Bible, Philippians 4:7

Eglisau (CH) • 30.01.2023 • Foto: Stefan Schulthess

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI
14	1.: OSTERN						15	16						17						18									

Tausche Sorge gegen den Frieden Gottes

Wer von euch schon mal in einem Gottesdienst war, hat diesen Segensatz vielleicht schon gehört. Gottes Frieden soll über uns kommen und uns über die ganze Woche begleiten. So viel höher die Brücke über dem Wasser ist, und so viel höher die Kamera über der ganzen Landschaft war – so viel höher und alles umschließender ist Gottes Friede als alle unsere menschlichen Gedanken. Gottes Frieden soll unsere Herzen bewahren. Was kann unserem Herz, unserem Inneren, denn schaden? Da fallen sicher jedem viele Dinge ein, von Alkohol und Drogen bis zum Stress in der Arbeit. Wir dür-



Der Frieden Gottes, der alle menschlichen Gedanken weit übersteigt, wird euer Herz in Christus Jesus bewahren.

Die Bibel, Philipper 4,7

fen alle unsere Sorgen, Nöte, Ängste und Wut auf Gott abladen, sie ihm sagen und er wird uns seinen Frie-

den geben. Das gilt vor allem für die, die schon mit Gott unterwegs sind.

Wie du auf dem Foto sehen kannst, überquert gerade ein InterCity den Rhein bei Eglisau. Stell' dir vor, dass diese Brücke eine Chance ist, dein Leben zu verändern, denn Gott möchte dir ein neues Leben und seinen Frieden schenken. Auch wenn du bisher nicht «mit Gott auf du» bist, kannst du Gott das sagen, was dich bedrückt. Wenn du auf Gott zugehst, kannst du ihn kennenlernen. Er wird dir seinen Frieden geben und Jesus Christus auf dich – auf dein Herz – aufpassen.

Michael Engelke, Lokführer aus Lübeck

JESUS CHRIST SAYS:

«I am the way and the truth and the life. No one comes to the Father except through me.»

The Bible, John 14:6

JESUS CHRISTUS SAGT:

«Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.»

Die Bibel, Johannes 14,6

Oettingen (D) • 25.05.2022 • Foto: Stefan Gygax

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR
1.: MAIFEIERTAG • TAG D. ARBEIT STAATSFEIERTAG [A]					9.: CHRISTI HIMMELFAHRT							19.+20.: PFINGSTEN							8.: FRONLEICHNAM [D+CH: TEILWEISE • A]											

Jesus, der einzige Weg

Wir werden mit der Vorstellung groß, dass man den heiligen, gerechten Gott nur zufrieden stellen kann, wenn man den «Weg der Gerechten» wählt: Sich an die Zehn Gebote halten, Gottes Regeln beachten und danach leben. Es wird Angst verbreitet und das Bild eines zornigen, strafenden Gottes gezeichnet, vor dem sich die Menschen abmühen müssen. Ob es darum vielen Menschen so schwer fällt, ihr Leben Gott anzuvertrauen?

So wie die Brücke über die Wörnitz, die der Güterzug gerade passiert, will Jesus Christus die Brücke zu Gott, dem Vater im Himmel sein. Er erklärt seinen engsten Begleitern, den Jüngern: *«Ich bin der Weg, die Wahrheit und das*



JESUS CHRISTUS SAGT:

«Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.»

Die Bibel, Johannes 14,6

Leben! Niemand kommt zum Vater – außer durch mich!»

Der Lokführer vertraut den Ingenieuren, dass die Brücke hält, wenn er dar-

über fährt. Genauso dürfen wir unser Leben diesem Jesus anvertrauen. Er, der Sohn Gottes, hat die Trennung von Gott, die Sünde, durch sein gerechtes Leben und seinen stellvertretenden Tod am Kreuz für uns überbrückt. Wir dürfen das für uns persönlich als Geschenk annehmen.

Wenn wir mit Jesus gehen, wird unser Lebensweg entspannter. Wir haben im Hier und Jetzt ein erfülltes Leben und dürfen wissen, dass am Ende des Weges der Vater im Himmel mit offenen Armen wartet.

Im Vertrauen auf Jesus lebe ich mit der tiefen inneren Gewissheit, dass mich nichts und niemand von Gottes Liebe trennen kann.

Daniel Illgen, Aspach

2024

JUNI • JUNE



JESUS CHRISTUS SAGT:

«Der Maßstab, mit dem ihr andere beurteilt, wird an euch angelegt werden.»

Die Bibel, aus Markus 4,24

JESUS CHRIST SAYS:

«With the measure you use, it will be measured to you.»

taken from Mark 4:24

Frankfurt am Main (D) • 28.05.2020 • Foto: Daniel Saarbourg

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	23							24							25							26							

Bewertungsmaßstäbe

Hier kommt es auf das richtige Maß an: Nur wenn die Spurweite und die Parameter der Weichengeometrie innerhalb sachgerechter Toleranzgrenzen liegen, können Schienenfahrzeuge Gleis und Bogenlauf sicher durchfahren.

Wie bei der Gleis- und Weicheninspektion, so in unserem Leben: Tagtäglich müssen wir Situationen einschätzen. Wie wir das tun, wie wir entscheiden, hat oft Auswirkungen auf andere Menschen:

Häufig ertappe ich mich dabei, dass ich andere bewerte – was sie tun, wie sie sich geben. Nicht immer fällt dieses Urteil freundlich aus. Ist es ein Spiegel dafür, wie ich mich selbst sehe?

Ich kann mein Leben gestalten: Wofür setze ich meine Zeit ein? Für was



JESUS CHRISTUS SAGT:

«Der Maßstab, mit dem ihr andere beurteilt, wird an euch angelegt werden.»

Die Bibel, aus Markus 4,24

gebe ich Geld aus? In welchem Ausmaß versuche ich, klimaschonend und nachhaltig zu leben? Wen habe ich dabei im Blick, und welche Menschen nicht?

Das zeigt mir: Manches von dem, was ich tue, fällt auf mich zurück –

positiv wie negativ. Und: Gott liebt mich und geht wohlwollend und nachsichtig mit mir um; dennoch ist ihm nicht egal, wie ich mich verhalte.

Im Gleisbau stehen technische Regelwerke als Maßstab zur Verfügung. Und in unserem Leben? Gottes Geschichte mit dem Volk Israel und das Handeln von Jesus von Nazareth zeigen: Er steht auf der Seite der Armen und Benachteiligten. Ihm geht es sicher darum, dass alle Menschen ihr Leben in Freiheit gestalten, dennoch hat er uns sein Wort als Maßstab gegeben, damit unsere Lebensgestaltung mit Gottes Hilfe gelingen kann.

Das ist eine gute Orientierung für uns.

Marc-Oliver Lamm, Herzebrock-Clarholz

*The Lord has done it on this day.
Let us be joyful today and be glad.*

The Bible, Psalm 118:24

*Dies ist der Tag, den
der Herr gemacht hat.
Lasst uns jubeln und
fröhlich sein.*

Die Bibel, Psalm 118,24

🚂 Pießling-Vorderstoder/Pyhrnbahn (A) • 10.08.2012 • Tom Leitner

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI

Gott will dabei sein

Nach dem Aufstehen blicke ich in den Garten, der Kaffee läuft, die Sonne scheint – dies ist der Tag, den der HERR gemacht hat! Der Fotograf drückt endlich auf den Auslöser als der erwartete Fotogüterzug mit der altehrwürdigen, österreichischen E-Lok um die Ecke biegt, alles passt – dies ist der Tag, den der HERR gemacht hat! Es ist Ostersonntag, in meiner Heimatstadt läuten um sechs Uhr morgens alle Kirchenglocken: «Der HERR ist auferstanden»! – dies ist der Tag, den der HERR gemacht hat! Der Besuch beim Arzt bringt die Ernüchterung, es ist eben doch nicht alles bestens – dies ist der Tag, den der HERR gemacht hat? Wir mögen Situationen, wo einfach alles passt.



Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Lasst uns jubeln und fröhlich sein.

Die Bibel, Psalm 118,24

Das ist verständlich und menschlich! Und es geht mir ganz genauso. Aber es gibt eben auch diese Ereignisse, die ihre Schatten über uns und unser Leben werfen, Probleme, die unlösbar scheinen und uns zu

verschlingen drohen. Aber eines dürfen wir dabei wissen: Gott, der HERR, der jeden einzelnen Tag mit seinen schönen und beschwerlichen Dingen gemacht hat, will dabei sein. Und so müssen wir Schlechtes nicht relativieren und dürfen Schönes umso mehr genießen. Beim Verfassen dieser Zeilen wusste noch niemand, wie der Juli 2024 sein wird und wie sich die Welt bis dahin verändern wird. Das weiß allein Gott. Aber eins ist sicher, dass Gott jeden dieser Juli-Tage gemacht hat. Und so wünsche ich dir und mir, dass wir im Vertrauen auf diesen Gott, jeden einzelnen dieser 31 Tage nutzen, um über IHN zu jubeln und fröhlich zu sein.

Tobias Heinze, Wilkau-Haßlau

Der leise Zuhörer – mit leiser Stimme

Diese Landschaft lädt zum Ausruhen und Verweilen ein. Halten wir heute in unserer hektischen Zeit noch Ruhe und Stille aus? Meistens stört uns etwas, sobald Ruhe eingekehrt ist, wie hier der vorbeifahrende Zug.

Stille tut gut, tut uns gut, in allen Dingen. Wir können still werden, nachdenken in Ruhe. Unser Körper, aber auch unsere Seele braucht mal einen Tag zum Ausruhen. Über die äußere Ruhe hinaus können wir Gott näherkommen und ihm begegnen. Das können wir, indem wir den Blick auf Jesus Christus richten, zum Beispiel mit ihm reden und in der Bibel lesen. Gott ist ein leiser Zuhörer, der durch Stille und Ruhe viel bewirken kann. Wir können uns jederzeit an ihn wenden, der uns hilft und immer beisteht, egal was wir



Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.

Die Bibel, Psalm 62,2

gerade durchmachen. Der Liedermacher Christoph Zehendner schrieb:

*In der Stille angekommen,
werd' ich ruhig zum Gebet.
Große Worte sind nicht nötig,
denn Gott weiß ja, wie es mir geht.
In der Stille angekommen,
leg' ich meine Masken ab.
Und ich sage Gott ganz ehrlich,*

*was ich auf dem Herzen hab'.
In der Stille angekommen,
schrei' ich meine Angst heraus.
Was mich quält und mir den Mut
nimmt, all das schütt' ich vor Gott aus.
In der Stille angekommen,
nehm' ich dankbar, was er gibt.
Ich darf zu ihm «Vater» sagen,
weil er mich unendlich liebt.
Danken und loben, bitten und fleh'n,
Zeit mit Gott verbringen.
Die Welt mit offenen Augen seh'n.
Reden, hören, fragen, versteh'n.
Zeit mit Gott verbringen.
Die Welt mit seinen Augen seh'n.
Bemühen wir uns um Momente der
Stille – vielleicht können wir Gottes
Stimme hören, wie er uns helfen will.*

Renate Thiele, Saalfeld

*Der Herr ist meine
Stärke. Auf ihn hat
mein Herz vertraut
und mir wurde
geholfen.*

Die Bibel, aus Psalm 28,7



*The Lord gives me
strength. My heart trusts
in him, and he helps me.*

The Bible, taken from Psalm 28,7

Tolland, CO (USA) • 24.11.2015 • Foto: Mike Danneman

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO

Mut in Turbulenzen

Der amerikanische Güterzug überquert einen Fluss auf einer Holzbrücke, die stabil und robust genug sein muss, damit der schwere Güterzug die andere Talseite erreichen kann. Der Lokführer, der zahllose Male über die Brücke gefahren ist, vertraut darauf, dass der Zug die andere Talseite problemlos erreichen wird. Ein sensibler Passagier, der zum ersten Mal darüber fährt, mag sich fragen, ob die Brücke stabil und robust genug ist.

Auch der Psalmdichter, König David, befasst sich häufiger mit dem Thema Vertrauen: Wenn er auf Gott vertraut hat, wurde ihm geholfen. Er will uns ermutigen, es ihm gleich zu tun. Dass wir uns auf das Wagnis



Der Herr ist meine Stärke. Auf ihn hat mein Herz vertraut und mir wurde geholfen.

Die Bibel, aus Psalm 28,7

einlassen, Gott zu vertrauen – auch wenn das auf den ersten Blick vielleicht nicht so tragfähig aussieht.

Es gibt Situationen in unserem Leben, in dem wir uns nicht sicher oder stark genug fühlen und uns fragen,

wer uns durch die vor uns liegenden Krisen oder Schwierigkeiten trägt. Ich persönlich hatte mit Flugangst zu kämpfen. Ich hatte durch Atemübungen und stetiges Einreden eines positiven Ausgangs der Flüge versucht, meine Flugangst zu bekämpfen. Aber sobald das Flugzeug in Turbulenzen hineingeriet, wankte mein Herz wie das Flugzeug in der Luft. Erst, als ich Jesus Christus als meinen Retter annahm, wusste ich, dass ich getragen werde, egal ob in der Luft, unter Wasser, auf einer Brücke. *ER* ist meine Stärke.

Und weil ich weiß, dass er meine Stärke ist, kann ich auf ihn vertrauen. Denn er formt mein Herz so, dass es auf ihn vertraut und nicht auf andere Dinge. *Lea Cho, Frankfurt am Main*

*You are all around me,
behind me and in front of me.
You hold me safe in your hand.*

The Bible, Psalm 139,5

*Von allen Seiten
umgibst du mich
und hältst deine
Hand über mir.*

Die Bibel, Psalm 139,5

Albulabahn (CH) • Weltrekordfahrt • 29.10.2022 • Foto: RhB/Philipp Schmidli

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO
3.: TAG D. DEUTSCHEN EINHEIT [D]					6.: ERNTEDANK							26.: NATIONALFEIERTAG [A]							31.: REFORMATIONSTAG [D: TEILWEISE]											

Anders, als es scheint

Auf den ersten Blick sieht man mehrere Züge, die versetzt auf verschiedenen Strecken über hohe Brücken oder durch Wälder fahren. Man erkennt sie nur abschnittsweise, unterschiedlich lang und vermeintlich ohne Zusammenhang. Doch es ist anders, als es scheint. Es ist hier nur ein einziger Zug zu sehen. Alle Zugteile sind miteinander gekuppelt bei der Weltrekordfahrt mit dem *längsten Personenzug der Welt* (1,9 km) in der Schweiz. Wenn ich dieses lange «rote Band» betrachte, denke ich an die Lebensreise, die jeder Mensch erlebt. Die Strecke ist mal kurvenreich oder hat schöne Aussichten. Man genießt die Fahrt bzw. das Leben. Doch der Zug fährt auch durch Täler und



***Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.***

Die Bibel, Psalm 139,5

dunkle Tunnel, die einem Angst machen. Man fühlt sich wie auf einem falschem Gleis, das in die Irre führt. Der Schreiber des Bibelverses hat das in seinem Leben auch erfahren. Trotz

Intrigen und familiären Problemen kommt er zu der Erkenntnis, dass Gott ihn zu jeder Zeit umgibt. Gott kennt unseren Anfang und unser Ende, unseren ersten Wagen und unseren Zugschluss. Bei all dem «Auf und Ab» im Leben ist es dieser Gott, der seine Hand über mir hält. Das tröstet mich auf der nächsten Talfahrt oder im dunklen Tunnel. Das kann mir helfen, dankbarer durchs Leben zu gehen. Ich wünsche dir, dass auch du einmal aus Überzeugung sagen kannst: «*Gott hält seine Hand über mir.*» Denn er umgibt dich von allen Seiten. Auch jetzt, wenn du diese Zeilen liest. Darauf kannst du dich verlassen.

Ralf Koch, Windeck

For no-one can lay any foundation other than the one already laid, which is Jesus Christ.

The Bible, 1 Corinthians 3:11



Niemand kann ein anderes Fundament legen als das, das schon gelegt ist – Jesus Christus.

Die Bibel, 1. Korinther 3,11

Rastatt (D) • 25.10.2021 • Foto: Daniel Saarbourg

1 2 3

FR SA SO

4 5 6 7 8 9 10

MO DI MI DO FR SA SO

1.: ALLERHEILIGEN [A • CH • D: TEILWEISE]

11 12 13 14 15 16 17

MO DI MI DO FR SA SO

17.: VOLKSTRAUERTAG

18 19 20 21 22 23 24

MO DI MI DO FR SA SO

20.: BUSS- UND BETTAG [D: TEILWEISE]

25 26 27 28 29 30

MO DI MI DO FR SA

24: EWIGKEITSSONNTAG

Tragfähig

Für jedes Bauwerk braucht es ein Fundament. Ob es ein Haus, eine Straße oder wie hier die Gleise sind, ein fester, tragfähiger Grund ist wichtig, damit die darauf wirkende Last sicher getragen werden kann. Es ist die entscheidende Grundlage.

Erinnern wir uns an den Einbruch durch Tunnelbauarbeiten bei Rastatt. Der Bahnverkehr war hier 2017 monatelang lahmgelegt. So kann es ausgehen, wenn eine gute Grundlage fehlt. Das Bild zeigt uns die Stelle, die nun ein stabiles Fundament erhalten hat.

Das können wir auf unser Leben übertragen. Wir brauchen eine sichere Grundlage, der wir ganz vertrauen können. Was trägt, wenn die Stürme des Lebens kommen und mir Krankheit, schweres Leiden, Angst oder Trau-



Niemand kann ein anderes Fundament legen als das, das schon gelegt ist – Jesus Christus.

Die Bibel, 1. Korinther 3,11

er zu schaffen machen? Worauf kann ich mich verlassen, wenn mich trübe Gedanken verfolgen und mir den Lebensmut nehmen wollen? Die Bibel gibt uns eine klare Antwort: Jesus Christus ist derjenige, der uns helfen kann und will. Er ist das Fundament, auf dem wir sicher stehen und auf das wir unser Leben aufbauen können.

Ich habe mich vor vielen Jahren entschieden, auf dieses Fundament mein Leben zu setzen. Durch das Wort Gottes wurde mir deutlich, dass Jesus für mich ganz persönlich am Kreuz hing und auch meine Schuld getragen hat. Als ich das erkannte, habe ich ihm meine Schuld bekannt und er hat mich erlöst von der Last der Sünde. Dankbar sehe ich, wie er seither mein Leben führt und mich – sowie unsere Familie – gesegnet hat. Das heißt nicht, dass es nur leichte Stunden und Tage gab und gibt, aber in allem weiß ich mich getragen und geborgen in IHM.

Worauf baust du dein Leben? Hast du dein Leben Jesus Christus anvertraut? Ich wünsche dir, dass du den Mut hast, dieses Fundament zu betreten und seine Tragkraft erfährst.

Peter Hagel, Buchholz

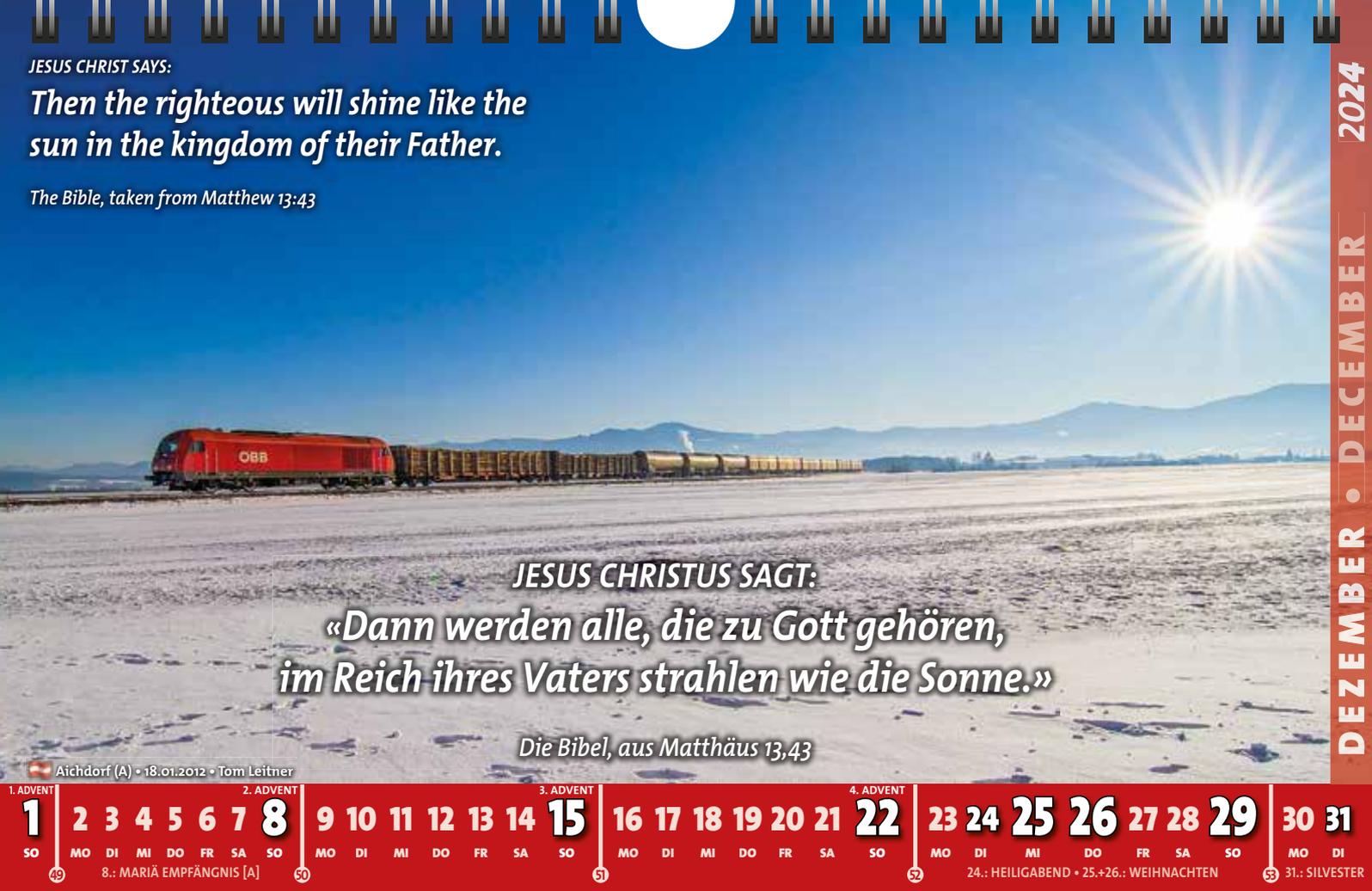
JESUS CHRIST SAYS:

Then the righteous will shine like the sun in the kingdom of their Father.

The Bible, taken from Matthew 13:43

2024

DEZEMBER • DECEMBER



JESUS CHRISTUS SAGT:

«Dann werden alle, die zu Gott gehören, im Reich ihres Vaters strahlen wie die Sonne.»

Die Bibel, aus Matthäus 13,43

Aichdorf (A) • 18.01.2012 • Tom Leitner

1. ADVENT		2. ADVENT							3. ADVENT				4. ADVENT																	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI
49	8.: MARIÄ EMPFÄNGNIS [A]							50					51					52	24.: HEILIGABEND • 25.+26.: WEIHNACHTEN				53	31.: SILVESTER						

Dem Licht entgegen

Beim Betrachten des Kalenderbildes wird mein Blick von der Sonne angezogen. Sie erleuchtet die weite Landschaft mit einem besonderen Glanz. Spontan fällt mir das Lied ein: *«Die Gott lieben werden sein wie die Sonne, die aufgeht in ihrer Pracht...»*.

Vor 2.000 Jahren standen Menschen in einem ärmlichen Stall vor einer Krippe mit einem Kind darin. Sie wussten nicht, vor wem sie stehen. Aber sie waren angezogen worden durch einen Stern, der außergewöhnlich hell war, herbeigerufen von strahlenden Engeln. Sie waren überwältigt von einem offenen Himmel voller Licht und Gesang.

Mein Blick fällt auf die rote Lok und die aus der endlosen Weite herankom-



JESUS CHRISTUS SAGT:

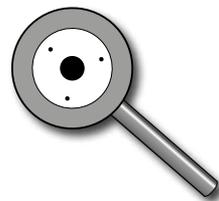
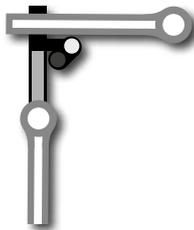
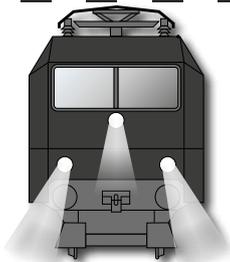
«Dann werden alle, die zu Gott gehören, im Reich ihres Vaters strahlen wie die Sonne.»

Die Bibel, aus Matthäus 13,43

menden Waggons. In welche Richtung fährt denn diese Eisenbahn? Der Zug fährt ja von der Sonne weg! *«Es gibt*

auch einen Weg fort vom Licht», geht es mir durch den Kopf und ein paar ermahrende Aussagen aus der Bibel fallen mir dazu ein. Doch der Bibelvers auf dem Kalenderblatt sagt deutlich, dass es auch den anderen Ort gibt, wo die Menschen, die zu Gott gehören, strahlen werden wie die Sonne. Da will ich hin! Ich will Gottes Verheißung vertrauen. Er lässt mich schon heute seine Liebe spüren wie die Sonne, er lässt mich erfahren, dass er lebt, er verändert mich innerlich und macht mich froh. Der Bibelvers ist ein Hinweis darauf, dass es einen Weg zum Licht gibt - schon heute und auch über das Ende des Lebens hinaus. In welche Richtung bist du unterwegs?

Gerty Walper, Mainz



DIE VIER SIGNALE

 **Spitzensignal:**
Gott will dir begegnen

Der dreieinige **GOTT** hat dich erschaffen und liebt dich. Seine Liebe ist grenzenlos und bedingungslos. Er ist in seinem **SOHN** Jesus Christus als Licht in diese Welt gekommen und möchte dir begegnen. Sein **GEIST** möchte dich in eine persönliche Beziehung zu Gott führen, in der du den Sinn deines Lebens entdeckst.

JOHANNESVANGELIUM 8,12
UND PSALM 16,11

 **Signal Halt:**
Ich habe gesündigt

Leider erfahren wir Menschen Gottes Liebe nicht, weil wir Gott ignorieren. Wir missachten seine Regeln und leben nach dem Motto: «Ich mache, was ICH will!» Diesen Egotrip nennt die Bibel Sünde. Sünde zerstört unsere Beziehungen mit der Familie und Freunden, mit Gott und mit uns selbst. Sie trennt uns vom Leben, wie Gott es gedacht hat. Sünde führt am Ende zum Tod.

PSALM 14,1–3
UND RÖMER 3,23

 **Signal Fahrt:**
Jesus hat den Weg zu Gott frei gemacht

Unsere Sünde hält Gott nicht davon ab, uns zu lieben. Er ist so weit gegangen, dass er in Jesus Christus Mensch wurde und am Kreuz für unsere Schuld starb. An unserer Stelle nahm er die Konsequenzen der Sünde auf sich. Durch Jesus sind wir vom Tod erlöst und mit Gott versöhnt. Weil Jesus vom Tod auferstand, können wir heute durch den Glauben an ihn Gottes Liebe erfahren und ewiges Leben erhalten.

RÖMERBRIEF 6,23 UND
2. KORINTHERBRIEF 5,21

 **Signal Abfahren:**
Ich muss mich entscheiden, für Gott zu leben

Gott hat alles getan, um dir zu zeigen, wie sehr er dich liebt. Es liegt nun an dir, eine Entscheidung zu treffen. Gott bietet dir in Jesus Christus erfülltes und ewiges Leben an. Bereue und bekenne, dass du ein Leben losgelöst von Gott geführt hast. Du bist eingeladen von jetzt an ein Leben im Glauben an Jesus Christus für Gott zu leben.

Wie entscheidest du dich?

JOHANNESVANGELIUM 5,24
UND OFFENBARUNG 3,20

Gebet

Lieber Gott, danke, dass du mich liebst und das Beste für mein Leben willst. Mir ist klar geworden, dass ich mein Leben bisher selbst bestimmt habe und dass meine Sünde dich, mich und meine Mitmenschen verletzt hat. Das tut mir aufrichtig leid.

Herr Jesus, bitte vergib mir meine Schuld. Danke, dass du für meine Sünden gestorben bist und mich gerecht machst vor Gott. Sei du mein Erlöser und Herr! Ich bitte dich: Lass mich zu deiner Ehre leben.

Amen.